

Fachhochschule Mittweida

University of Applied Sciences

Fakultät Informations- und Elektrotechnik

Thema:

**Konzeption einer flexiblen Microsite-Lösung zum Zwecke der
Online-Kommunikation und zur Durchführung des
Teilnehmermanagements für Events der KOMSA-Gruppe**

Bachelorarbeit zur Erlangung des Grades des

Bachelor of Engineering

der Fachhochschule Mittweida

eingereicht von: Vanessa Nitze

geboren am 13. Januar 1988 in Rochlitz
Studiengang Multimediatechnik

Matrikelnummer: 21689

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Frank Zimmer

weitere Gutachter: Dipl.-Medienwiss. Markus Elbers

Rochlitz, 19. August 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
1.1. Motivation	4
1.2. Zielsetzung	4
1.3. Kapitelübersicht	5
2. Microsites	7
2.1. Was ist eine Microsite?	7
2.2. Anwendungsbeispiele	7
3. Konzeption	8
3.1. Anforderungen für die Nutzung durch den User	8
3.2. Anforderungen für das Unternehmen	8
3.3. Content Management Systeme	9
3.4. Umsetzung	10
3.5. Spezielle Rahmenbedingungen	10
4. Aufbau der Microsite	11
4.1. Menüpunkte und Funktionalitäten	11
4.1.1. EventList	11
4.1.2. Anmeldeformular	14
4.1.3. Kontaktformular	17
4.1.4. Bildergalerie	18
4.2. Designentwurf und deren Auswahl	21
5. Analyse der Testergebnisse	26

6. Fazit	28
7. Anlagen	29
7.1. Anlage 1	29
7.2. Anlage 2	46
8. Quellen- und Literaturverzeichnis	57
9. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	59
10. Selbstständigkeitserklärung	60

1. Einleitung

1.1. Motivation

Die Idee zu dieser Bachelorarbeit entstammt aus einem Meeting der Saxonum GmbH, einer Tochtergesellschaft der Komsa AG. In dem Treffen ging es darum, wie das Unternehmen einen besseren Überblick darüber gewinnen kann, wie viele Teilnehmer zu den jeweiligen angebotenen Events zu erwarten sind.

Bisher war es nur möglich, einen groben Überblick darüber zu erhalten, wie viele Kunden die vorher verschickte Einladung wahrnehmen.

So kam es zum Wunsch des Unternehmens, eine flexible Lösung zu finden, welche die künftigen Veranstaltungen separat und unabhängig vom Komsa-Internetauftritt präsentiert.

Die Webseite soll hierbei einen Login besitzen, damit ausgewählte Veranstaltungen nur für registrierte User sichtbar sein sollen. Der Nutzer soll auch die Möglichkeit haben, sich für die jeweiligen detailliert aufgelisteten Events an- bzw. abzumelden, sodass das Problem des Unternehmens, wie viele Teilnehmer zu erwarten sind, gelöst wird.

Bereits vergangene Veranstaltungen sollen in einer kategorisch angeordneten Bildergalerie für alle öffentlich sichtbar sein.

Nach einer ausgiebigen Diskussion fiel die Wahl schließlich auf eine dynamische Microsite.

1.2. Zielsetzung

Die Ziele der Microsite wurden anhand der Motivation herausgelöst und entstanden anhand von Recherchearbeit. Die Ergebnisse sind in folgenden Tabellen aufgelistet:

Art der Programmierung

Manuelle Programmierung	
CMS	x

Tabelle 1: Art der Programmierung

Templates

Vorgefertigtes Design	
Individuelles Design	x

Tabelle 2: Templates

CM-System

contentXXL	
WordPress	
Joomla!	x
TYPO3	
Drupal	
moziloCMS	

Tabelle 3: CM-System

Was man unter der Begrifflichkeit CM-System (auch: CMS) versteht und warum die Wahl auf das Open Source System Joomla! gefallen ist, wird im Punkt 3.3. näher erläutert.

1.3. Kapitelübersicht

In dieser Bachelorarbeit sind die Konzeption und die Realisierung einer flexiblen dynamischen Microsite für das Online Marketing zur Durchführung des Teilnehmermanagements beschrieben.

Die Arbeit ist dazu wie folgt gegliedert:

Im 2. Kapitel wird beschrieben, was eine Microsite im eigentlichen Sinne darstellt.

Darauf folgen Beispiele, wie Microsites angewendet werden und welcher Nutzen damit erzeugt wird.

Im 3. Kapitel wird die Konzeption beschrieben.

Hier steht die Erklärung im Vordergrund, was ein Content Management ist, wie die Umsetzung erfolgt und welche Rahmenbedingungen gesetzt sind.

Im 4. Kapitel steht der Aufbau der Microsite mit den jeweiligen Erweiterungen im Mittelpunkt.

Außerdem wird ein Einblick auf die Designentwürfe und deren Auswahl gegeben.

Im 5. Kapitel folgt eine Analyse der Testergebnisse mit künftigen Verbesserungen, die noch vorgenommen werden müssen.

Im 6. Kapitel wird die Arbeit abschließend zusammengefasst.

Hier erfolgt ein Vergleich der gestellten mit den realisierten Zielen, um ein Fazit daraus zu ziehen.

Im 7. Kapitel sind die Anlagen, welche zur Bedienung und Administrierung des Backends erforderlich sind, hinterlegt.

Im 8. Kapitel befinden sich die Quellen- und Literaturangaben, die für diese Arbeit genutzt wurden sind.

Im 9. und 10. Kapitel sind zum einen die Tabellen- und Abbildungsverzeichnisse und zum anderen die Selbstständigkeitserklärung hinterlegt.

2. Microsites

2.1. Was ist eine Microsite?

Eine Microsite wird frei übersetzt als eine eingeschränkte kleine (auch: mikro) Internetpräsentation, die sich individuell durch bestimmte Funktionen und Inhalte von der Hauptinternetseite abhebt. Durch den eigenständigen Aufbau bietet die Microsite eine ideale Lösung zur Suchmaschinenoptimierung. Dies ist aber ein weitläufiges separates Thema, welches in dieser Arbeit weiterhin nicht beachtet wird.¹

Im Gegensatz zur eigentlichen Website hat eine Microsite keine tieferen verschachtelten Navigationsebenen und kann sich rein gestalterisch, also vom Look and Feel², von der eigentlichen Internetpräsentation abheben.

Microsites werden häufig im Marketingbereich eingesetzt, um Werbe- bzw. Aktionszwecke auszubauen. Sie stellen somit sogenannte Landing Pages dar, dessen Ziel es ist, durch einen Mausklick auf den angesprochenen Inhalt zu gelangen. Als Werbemittel dienen dazu z.B. Banner auf der Hauptinternetpräsenz oder Suchmaschinen.

Die User werden so gezielter angesprochen und können sich rein auf den eigentlichen Inhalt konzentrieren.

2.2. Anwendungsbeispiele

Viele Unternehmen nutzen heutzutage Microsites, um ihre Kunden zu informieren oder ihnen eine einfachere Bedienung zu bieten.

So geben zum Beispiel Fernsehsender mittels einer Microsite Auskunft über eine bestimmte Sendung, Autohersteller werben mit einer neuen Automarke oder Shops bieten ein interaktives Bestell- und Informationssystem.

Eine weitere häufig verbreitete Anwendung finden Microsites auch in der Präsentation von Tochtergesellschaften eines Unternehmens. Die jeweiligen Gesellschaften können so, ohne größeren Programmieraufwand, informativ vorgestellt werden.

¹ vgl. Quellenangaben

² dt. Aussehen und Handhabung

³ HTML = Hypertext Markup Language

3. Konzeption

3.1. Anforderungen für die Nutzung durch den User

	Beschreibung
Einfache Bedienung	flache Ebenenstruktur führt zu einer einfachen Navigation durch das Menü, es gibt keine verschachtelten Ebenen
Hoher Informationsgehalt	es wird nur eine Thematik beschrieben, sodass der Nutzer nicht durch andere irrelevante Informationen abgelenkt wird
Übersichtlichkeit	fasst den Informationsgehalt und die Bedienung zusammen, d.h. der User verliert sich nicht in undurchsichtige Navigationsebenen
Vertrauenswürdigkeit	die persönlichen Daten des Nutzers werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben

Tabelle 4: Anforderung für die Nutzung durch den User

3.2. Anforderungen für das Unternehmen

	Beschreibung
Einfache Administration	das Backend soll mittels einer Dokumentation einfach administriert werden können
Schnelle Aktualisierung des Events	die Veranstaltungen sollen ohne großen Aufwand verschoben, gelöscht und aktualisiert werden können

Übersicht aller registrierten Nutzer	das Unternehmen soll eine Möglichkeit haben zu sehen, wie viele Benutzer registriert und wann diese auf der Seite aktiv sind
Überblick über angemeldete User für das jeweilige Event	Das Unternehmen möchte eine Auflistung über alle Nutzer, die sich für die Veranstaltungen anmelden

Tabelle 5: Anforderungen für das Unternehmen

3.3. Content Management Systeme

Die Umsetzung der Microsite erfolgt mittels dem Content Management System Joomla!.

Im Folgenden wird beschrieben, was ein CMS ist und welche Faktoren schließlich zur Auswahl von Joomla!! führten.

Ein Content Management System (kurz: CMS) ist eine Art Bausteinsystem für dynamische und statische Internetauftritte. Zum Erstellen dieser Webseiten sind Kenntnisse in HTML³ (in seltenen Fällen auch PHP⁴) von Nöten. Ein großer Vorteil der Systeme ist, dass diese mit Datenbanken arbeiten, die die Inhalte erst bei einer Abfrage automatisch generieren. Zu den häufigsten Open Source CM Systemen zählen u.a. Joomla!, TYPO3 und WordPress. ContentXXL ist ebenfalls unter den Autoren beliebt, allerdings ist dieses nur kostenpflichtig zu erwerben.⁵

Nach einer umfangreichen Recherche im Internet fiel die Wahl auf Joomla! - eines der populärsten Open Source Content Management Systeme.

Dieses System hat den großen Vorteil, dass es diverse Erweiterungen anbietet, welche das Unternehmen für die Internetpräsentation der Events benötigt. Es ist auch möglich, die Erweiterungen individuell umzuprogrammieren, sodass sie beispielsweise farblich in das Template⁶ der Microsite passen.⁷

Die einzelnen Erweiterungen werden im Punkt 4 näher erläutert.

³ HTML = Hypertext Markup Language

⁴ PHP = Hypertext PreProcessor

⁵ vgl. Quellenangaben

⁶ Designvorlage für die Erstellung der Microsite

⁷ vgl. Quellenangaben

3.4. Umsetzung

Wie schon im Pkt. 1.1. der Motivation beschrieben, soll die praktische Realsierung für den Nutzer folgendermaßen aussehen:

- Link der Microsite wird via Newsletter verschickt
- User muss sich mittels eines Formulars anmelden
- nach Freischaltung des Accounts kann der User sich mit den Benutzerdaten anmelden, um das jeweilige Event mit detaillierten Informationen zu sehen und sein Kommen zu bestätigen
- als visuelles Feature soll eine Bildergalerie vorhanden sein
- nach der Aktion soll ein sicheres Logout möglich sein

3.5. Spezielle Rahmenbedingungen

Die Microsite wird vorerst auf einem Testwebpace laufen, der allerdings von jedem internetfähigen Computer abrufbar ist⁸.

Auf dem Webpace läuft die aktuelle PHP Version 5.

Joomla! wurde dort installiert und alle erforderlichen Daten, wie beispielsweise die config.php, mittels dem FTP-Clienten FilleZilla angepasst.⁹

Die Programmierung der Microsite erfolgte an einem internetfähigen vernetzten Computer mit dem Betriebssystem WindowsXP.

Sonstige Rahmenbedingungen waren nicht gegeben.

In den folgenden Kapiteln wird der Arbeitsablauf von der Konzeption bis hin zur Analyse der Textergebnisse beschrieben. Wichtige Zwischenstationen sind hierbei der Aufbau der Microsite und der Designentwurf.

⁸ <http://karlo-ib.com/www8/>

⁹ vgl. dazu Anlage 1 Punkt 1 Installationshinweise

4. Aufbau der Microsite

4.1. Menüpunkte und Funktionalitäten

Nach diversen Testvorläufen fiel die Wahl auf die folgenden beschriebenen Erweiterungen. Die Funktionen im Backend sind jeweils in den Anlagen hinterlegt und im weiteren Verlauf vermerkt.

4.1.1. EventList

EventList ist eine Komponente¹⁰ zur detaillierten Darstellung von Veranstaltungen. Die jeweiligen Events können je nach Belieben über Kategorien oder Veranstaltungsorte dargestellt werden.

Abgelaufene Veranstaltungen werden automatisch gelöscht und archiviert - es ist somit kein großer Aufwand für die Administration nötig.

Ein weiterer Vorteil ist, dass dem Nutzer ein Einblick auf den Veranstaltungsort gegeben wird, da eine Integration mit GoogleMaps über eine API-Schnittstelle¹¹ möglich ist.

Im Joomla! Backend sind - für den Administrator - alle betreffenden Einstellungen vornehmbar.¹²

In folgender Abbildung ist der interne Ablauf der Komponente aufgeführt:

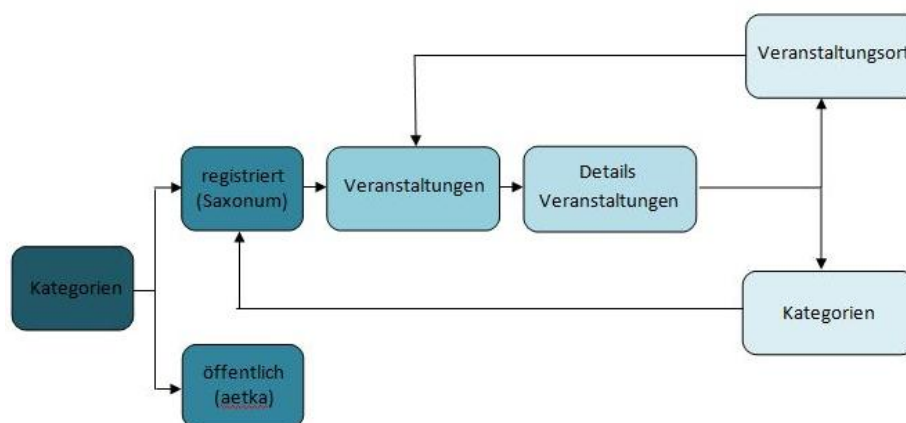


Abbildung 1: interner Ablauf der EventList Komponente

¹⁰ Komponenten, Plugins und Module werden in Anlage 1 Pkt. 3 näher erläutert

¹¹ Schnittstelle zur Anwendungsprogrammierung

¹² vgl. dazu Anlage 2 Pkt. 1.1

Auf der Startseite der EventList sind für den User alle registrierte bzw. öffentliche Kategorien (hier: Saxonum und aetka) sichtbar. Die jeweiligen Kategorien verlaufen äquivalent, weshalb hier nur die registrierte Kategorie gezeigt wird.

Auswahl der Kategorie

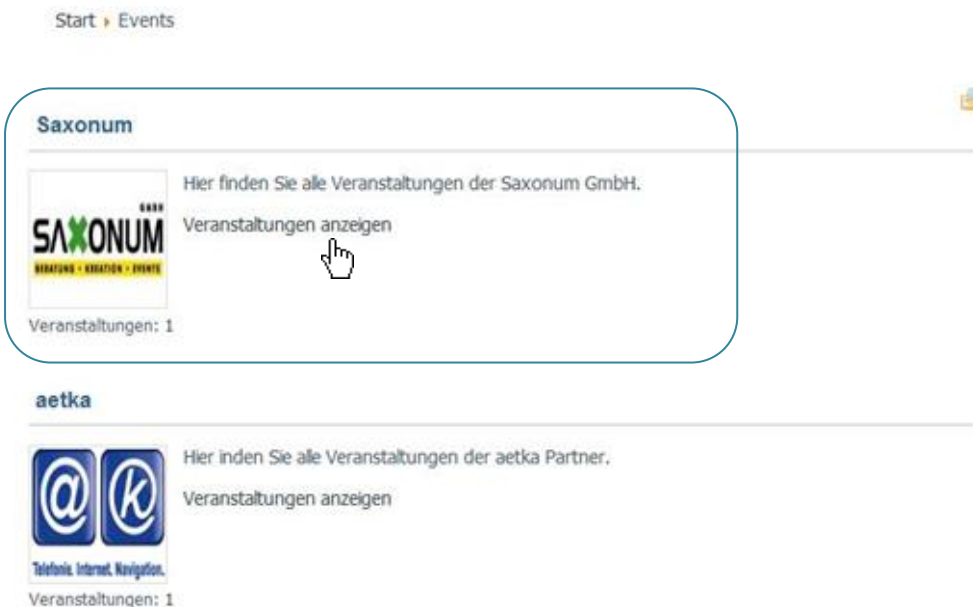


Abbildung 2: Auswahl der Kategorie

Auswahl des Events

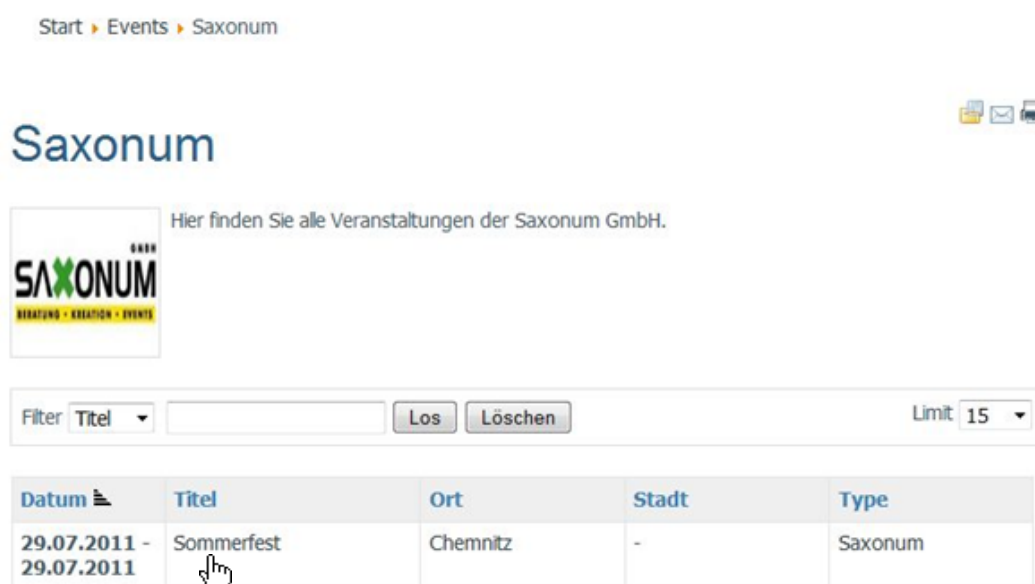


Abbildung 3: Auswahl des Events

Details des Events

Start ▶ Events ▶ Details - Sommerfest



Events

Veranstaltung

Titel:	Sommerfest
Wann:	29.07.2011 - 29.07.2011 14.00 h - 22.00 h
Wo:	Chemnitz -
Kategorie:	Saxonum



Beschreibung

Zur Zeit keine Beschreibung verfügbar

Veranstaltungsort

Ort:	Chemnitz - Website
Straße:	Zwickauer Str. 10
PLZ:	09111
Bundesland:	Sachsen
Land:	

Beschreibung

Hier steht der Text zum Veranstaltungsort

Bereits Registrierte Benutzer:

Ich möchte an dieser Veranstaltung teilnehmen: ☐

Anmelden



Abbildung 4: Details des Events

Die Veranstaltungsdetails stellen den eigentlichen Kern der Komponente dar.

Der registrierte User hat hier auch die Möglichkeit, sich für die angezeigte Veranstaltung an- bzw. abzumelden.

Dieses Feature ist für das Unternehmen von besonderer Relevanz, da es eine grobe Übersicht darüber gibt, wie viele Teilnehmer erwartet werden können.

Die EventList Komponente besitzt auch ein Zusatzmodul, welches auf der Startseite platziert werden kann.

Dieses Modul muss separat von der Komponente installiert werden und zeigt einen Kalender an, der aktuelle Veranstaltungen auf einen Blick präsentiert.



<< Aug 2011 >>						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Abbildung 5: Kalendermodul der EventList Komponente

4.1.2. Anmeldeformular

Das Anmeldeformular ist ein vorgefertigtes Standardmodul von Joomla!.

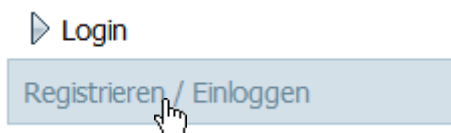


Abbildung 6: LoginModul

Der Nutzer hat die Möglichkeit sich nach vorheriger Registrierung mit seinem Nutzernamen und Passwort einzuloggen.

Der Registrierungsprozess läuft hierbei folgendermaßen ab:

The image shows a dark-themed web form with two columns. The left column is titled 'Einloggen' (Login) and contains fields for 'Benutzername' (Username) and 'Password', a checkbox for 'eingelogggt bleiben' (stay logged in), and a 'Einloggen!' button. Below these are links for 'Password vergessen?' and 'Benutzername vergessen?'. The right column is titled 'Registrieren' (Register) and contains fields for 'Nachname' (Surname), 'Benutzername', 'E-Mail', 'Password', and 'Passwort wiederholen' (Repeat password), followed by a 'Registrieren' button. A yellow 'or' is placed between the two columns. A mouse cursor is pointing at the 'Registrieren' button. The form is enclosed in a dark box with a close button in the top right corner.

Abbildung 7: Registrierungs- und Anmeldeformular

Nach dem Ausfüllen des Registrierungsformulars bekommt der User eine E-Mail an die hinterlegte Adresse. Diese muss vom Nutzer erst bestätigt werden, damit der Account freigeschaltet werden kann.

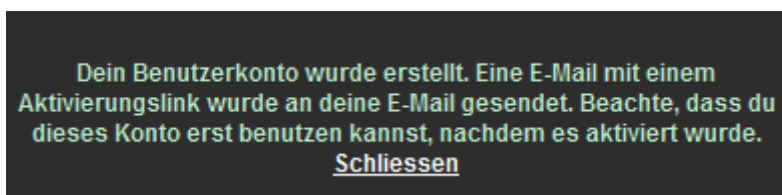
The image shows a dark rectangular box with white text. The text reads: 'Dein Benutzerkonto wurde erstellt. Eine E-Mail mit einem Aktivierungslink wurde an deine E-Mail gesendet. Beachte, dass du dieses Konto erst benutzen kannst, nachdem es aktiviert wurde.' Below this text is a blue underlined link that says 'Schliessen'.

Abbildung 8: Erstellen des Benutzerkontos

Bei der Registrierung ist keine Mehrfachnutzung der E-Mail Adresse bzw. des Nutzernamens möglich, d.h. der User kann sich nur einmal mit einer Adresse (bzw. einen Namen) registrieren.

Hat der Benutzer sein Passwort oder Usernamen vergessen, kann dieser sich die Daten an die vorher angegebene E-Mail Adresse zuschicken lassen. (Abb.7).

Passwort vergessen?

Bitte die E-Mail-Adresse eingeben. Ein Überprüfungscode wird dann an diese geschickt. Sobald der Code vorliegt, kann ein neues Passwort für das Benutzerkonto eingegeben werden.

E-Mail-Adresse:

Abbildung 9: vergessenes Passwort zuschicken

Die eingegebene E-Mail Adresse muss hierbei im Joomla! Backend hinterlegt sein, ansonsten erscheint folgende Fehlermeldung.

 Die Passwortanfrage schlug fehl, weil: Ein Benutzer mit dem eingegebenen Benutzernamen und E-Mail-Adresse konnte nicht gefunden werden!.

Abbildung 10: Fehlgeschlagene Passwortanfrage

Im umgekehrten Fall - bei hinterlegter E-Mail Adresse - muss der User die verschickte Mail, welche an das angegebene E-Mail Konto gesendet wurde, bestätigen, um festzustellen, ob die gestellte Anfrage legitim ist.

Benutzerkonto bestätigen

Eine E-Mail mit einem Überprüfungscode wurde an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Dieser muss im Feld unten eingegeben werden.

Benutzername:

Code:

Abbildung 11: Bestätigung des Benutzerkontos


Joomla! bietet somit einen hohen Grad an Sicherheit. Die Userdaten werden nicht an Dritte weitergegeben, sondern sind lediglich in der internen Datenbank des CM Systems hinterlegt.¹³

4.1.3. Kontaktformular


Das Kontaktformular ist, wie auch das Anmeldeformular, ein vorgefertigtes Standardmodul von Joomla!.

Start ► Kontakt

KOMSA Kommunikation Sachsen AG

 Niederfrohnauer Weg 1
09232 Hartmannsdorf
Sachsen
DE

 info@komsa.de

 +49 (0)3722 713 8500

 <http://www.komsa.de>

Namen eingeben:

E-Mail-Adresse:

Betreff:

Nachricht eingeben:

☐ Eine Kopie dieser Nachricht an Ihre E-Mail-Adresse senden

Abbildung 12: Kontaktformular

¹³ vgl. Anlage 2 Pkt. 2

Der User kann hier schnell und unkompliziert Kontakt zum Unternehmen aufnehmen.
Die angezeigten Kontaktdaten sind im Backend individuell änderbar.¹⁴

4.1.4. Bildergalerie

Die LightGallery Komponente stellt Bilder in mehreren definierten Alben dar und zeigt diese separat in einer Light Box an.¹⁵

Als Beispiele dienen hier Album_1 und Album_2, welche interne Präsentationsbilder der Tochterunternehmen der Komsa AG zeigen. Das Vorschaubild wechselt hier bei jedem Aufruf, der beim Besuch der LightGallery betätigt wird.

Die Beschreibungen und Inhalte können allerdings je nach Belieben hinzugefügt, gelöscht oder geändert werden.

Um die Bilder des Albums anzusehen, klickt man auf das gewünschte Album. Es öffnet sich eine Reihe von Bildern, die in dieser Kategorie verankert sind.

Die Slideshow wird gestartet, sobald ein Bild angeklickt wird. Nun kann man sich mittels „*Next*“ (Nächstes) und „*Previous*“ (Vorheriges) die vorhandenen Bilder anschauen. Mittels „*Close*“ (Schließen) wird die Slideshow beendet und der User gelangt wieder in die Albumansicht.

Der Ablauf wird in folgender Abbildung dargestellt.

¹⁴ vgl. Anlage 2 Pkt. 1.4

¹⁵ vgl. Anlage 2 Pkt. 1.2

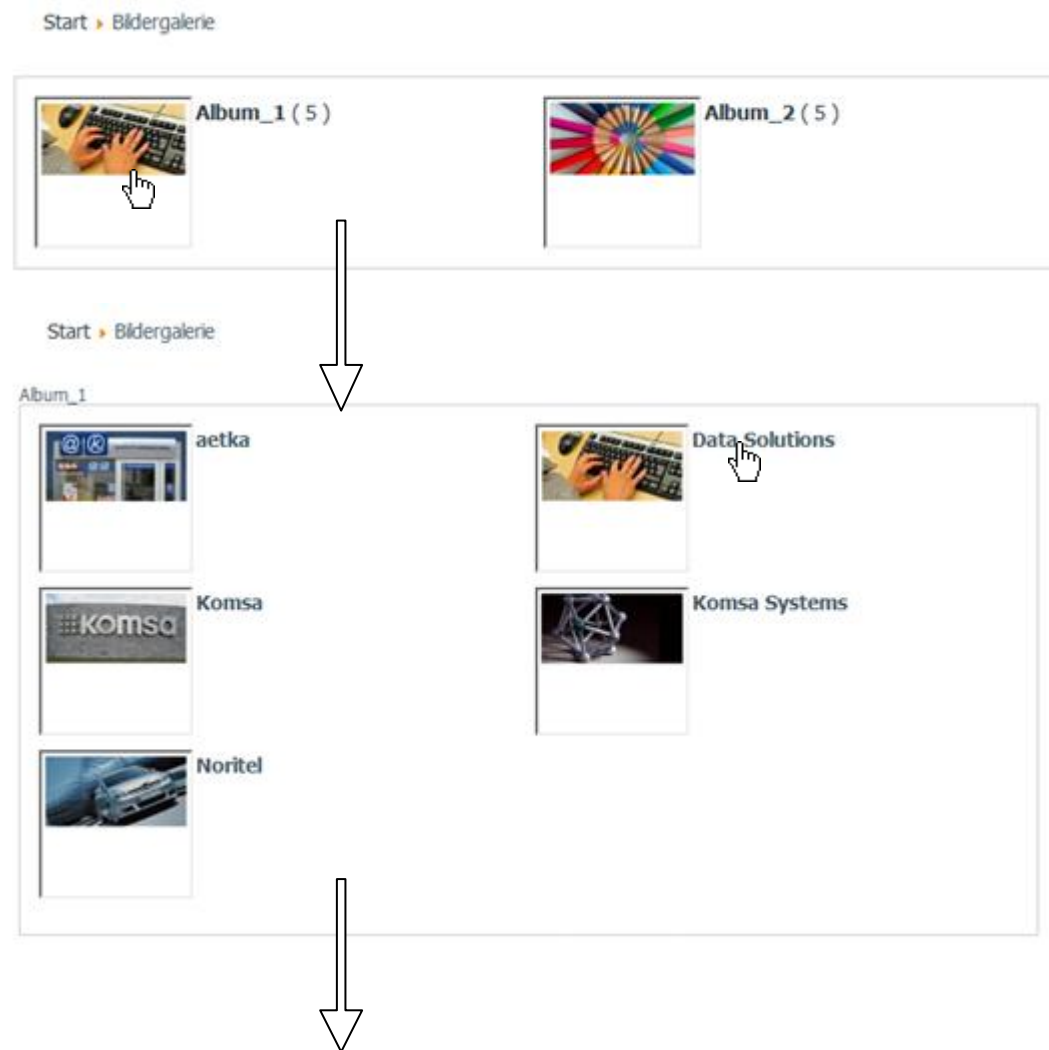


Abbildung 13: LightGallery Komponente

Die Bilder werden erst nach Abfrage der Datenbank dargestellt.

Im Folgenden ist der Quellcode aufgezeigt, welcher für den Datenbankaufruf zuständig ist.

```
function getCatImage($catId)
{
    $db = & JFactory::getDBO();
    $query = "SELECT image FROM #__lightgallery_images WHERE published = '1'
    AND category_id = '". $catId. "' ORDER BY RAND() ";
    $db->setQuery( $query );
    $id = $db->loadResult();
    return ($id);
}
```

Abbildung 14: Quellcode für Datenbankaufruf

Erläuterung:

Mittels getCatImage wird das Bild aus der Kategorie geladen.

Es folgt eine Anfrage, bei der das Bild anhand einer ID und der Publikation ausselektiert wird.

Nach dem Laden des Ergebnisses, wird das Bild schließlich ausgegeben.

Die Logos und Verweise des Designers der beiden Komponenten wurden im PHP-Code entfernt. Dies ist rechtlich möglich, da es sich um frei zu erwerbende Erweiterungen handelt.

4.2. Designentwurf und deren Auswahl

Joomla! bietet zahlreiche vorgefertigte Templates zum Download an.

Das Unternehmen entschied sich allerdings dafür, dass die Microsite ein individuelles Design haben muss. Deshalb fiel die Wahl auf das Programm „Artisteer“.

Mit dieser kostenpflichtigen Software ist es möglich, alle Design-Einzelheiten, wie Farben, Formen und Strukturen auf den persönlichen Geschmack anzupassen.

Die einzigen Forderungen bestanden darin, dass das Logo des Unternehmens zu sehen und das im Headerbild eine Art der Verbindung erkennbar sein soll.

In folgenden Abbildungen sind verschiedene Designentwürfe dargestellt.

Designentwurf 1:



Abbildung 15: Designentwurf 1

Designentwurf 2:



Abbildung 16: Designentwurf 2

Der Designentwurf 2 bietet im Gegensatz zum Designentwurf 1 mehr Platz für das Beitragsfenster, dieser Faktor ist wichtig, da der Nutzer nicht durch Checkboxes abgelenkt werden soll.

Das Hauptmenü ist -wie bei allen Entwürfen- auf der linken Seite. Dieser Zustand erweckt vertraute Assoziationen bei dem User. Der Nutzer wird nicht dadurch verwirrt, dass sich das Hauptmenü auf der rechten Seite befindet.

Im Designentwurf 1 überwiegt der grüne Farbanteil, der Hintergrund ist im „Komsagrün“ gehalten (RGB: 0/174/171).

Designentwurf 3:



Abbildung 17: Designentwurf 3

Der Designentwurf 3 ähnelt dem Designentwurf 2 – es wurden lediglich nur kleine Veränderungen vorgenommen. Die Hintergrundfarbe ist dem Blau des Headers angepasst, allerdings widerspricht dieses Farbdesign dem Corporate Design der Komsa AG und wurde somit abgelehnt.

Designentwurf 4:



Abbildung 18: Designentwurf 4

Nach einer Absprache sollte der Header aus dem Designentwurf 2 beibehalten werden, da dieser den Slogan der „besseren Verbindung“ am besten präsentiert.

Dieser Designentwurf wurde allerdings abgelehnt, da er - wie auch der 1. Entwurf - auf der rechten Seite mit Checkboxes bestückt ist.

Designentwurf 5:



Abbildung 19: Designentwurf 5

Die Entscheidung fiel letztendlich auf den letzten Designentwurf. Die Checkboxes wurden hier im Nachhinein entfernt, sodass das Problem der Verwirrung behoben wurde.

Im Header werden die Logos der Komsa AG und der Tochtergesellschaft aetka angezeigt. Außerdem wurde der Header abermals ausgetauscht, der nun die „bessere Verbindung“ darstellen soll.

Die Hintergrundfarbe ist ein Verlauf von dunkel in hell der aetka Farbe Blau (RGB: 1/68/147).

5. Analyse der Testergebnisse

Die Microsite ist von jedem internetfähigen Computer aufrufbar. Die Auflösung des Templates ist so gewählt, dass diese auf allen getesteten Monitoren fehlerfrei angezeigt wird.

Die Microsite erfordert trotzdem noch geringe Nacharbeiten.

Nach einem Testdurchlauf im Internetexplorer wurde festgestellt, dass in der Bildergalerie keine Slideshow verfügbar ist.¹⁶

Die Bilder werden lediglich nur in einem neuen Tab geöffnet und können mittels des „zurück“ Buttons navigiert werden.

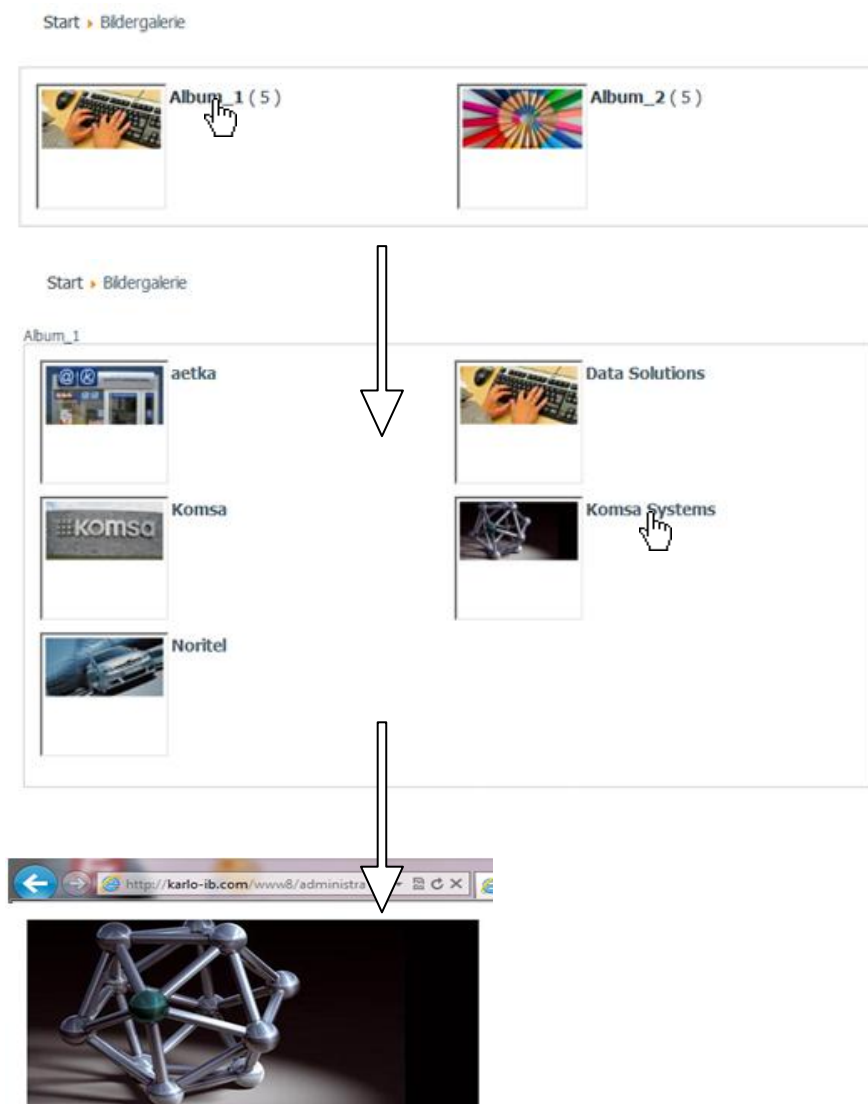


Abbildung 20: Fehleranalyse der LightGallery im IE

¹⁶ vgl. Pkt 4.1.4. Bildergalerie

Das Suchfeld auf der Microsite ist nur im Einklang mit den vorgefertigten Standardmodulen von Joomla! und muss im Backend noch konfiguriert werden.

Suchen...

Wird beispielsweise nach dem Begriff „Komsa“ gesucht, erscheint folgendes Ergebnis:

Suche

Suchbegriff:

☒ Alle Wörter ☐ Irgendein Wort ☐ Exakter Ausdruck

Sortierung:

Nur suchen in: ☐ Beiträge ☐ Weblinks ☐ Kontakte ☐ Kategorien ☐ Bereiche ☐ Newsfeeds

Suchbegriff **Komsa**

Insgesamt wurden 1 Ergebnisse gefunden!

Anzeige #

1. [KOMSA Kommunikation Sachsen AG](#)
(Kontakt / Kontakte)
[KOMSA Kommunikation Sachsen AG](#), ...

Abbildung 21: Fehleranalyse der Suchfunktion

Dies ist die Verlinkung zum Kontaktformular.

Allerdings ist im Wortlaut „Komsa Systems“ auch der gesuchte Begriff vorhanden. Dieser wird aber nicht angezeigt, da, wie oben bereits genannt, die Komponenten erst mit der Suchfunktion verknüpft werden müssen.



Abbildung 22: Fehleranalyse der Suchfunktion am Beispiel der LightGallery Komponente

6. Fazit

Das Ziel der Arbeit bestand darin, eine flexible Microsite zu erstellen, welche aktuelle Veranstaltungen des Unternehmens präsentiert. Die Seite sollte mittels des CM-Systems Joomla! erstellt werden. Durch die Erweiterungen, welche farblich angepasst wurden, wurde eine optimale Lösung gefunden, die mittels der erstellen Dokumentation gewartet werden kann.

Zusätzlich zu der Veranstaltungskomponente wurde eine Bildergalerie hinzugefügt, welche vergangene Events präsentieren soll.

Zu den beiden Komponenten existiert ein Social Media Beitrag, welcher Verlinkungen zu den Unternehmenspräsentationen, wie z.B. Facebook, enthält. Diese Verlinkungen werden aktualisiert, sobald die jeweiligen Social Media Seiten auf den aktuellsten Stand gebracht sind.

Der User hat zusätzlich die Möglichkeit, Kontakt zur Komsa AG aufzunehmen, um eventuell auftretende Fragen schnell und unkompliziert zu klären.

Alle Ziele, die durch die Motivation gesetzt wurden, sind realisiert. Die Microsite wird, sobald alle Fehler aus der Fehleranalyse behoben sind, online sein.

7. Anlagen

7.1. Anlage 1

Dokumentation



Joomla! ist ein CM System, welches aus dem Open Source Projekt Mambo hervorgegangen ist und inzwischen weltweit in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten zum Einsatz kommt. Primär zum Erstellen von volldynamischen Webseiten entwickelt, hat sich Joomla! inzwischen zu einem umfangreichen Framework weiterentwickelt, welches auch die Erstellung von aufwendigen Applikationen und Lösungen ermöglicht.¹⁷

¹⁷ Quelle: <http://www.joomla.de/entdecken.html>

1. Installationshinweise

- Kompletten entpackten Joomla! Ordner mittels FTP-Programm (z.B. Filezilla) auf den Webservice hochladen
- Im FTP-Programm die Datei **configuration.php.dist** in **configuration.php** umbenennen und diese mit den Rechten 777 (Lesen, Schreiben, Ausführen) versehen
- Installation durchführen und den Installationsordner **vor Abschluss** der Installation löschen
- Joomla! setzt von Haus aus alle Verzeichnisrechte auf schreibgeschützt (einsehbar im Backend unter der Drop Down Auswahl: Hilfe -> Systeminfo -> Verzeichnisrechte)
- Verzeichnisse (und Unterverzeichnisse) müssen via FileZilla ebenfalls auf 777 gesetzt werden (vorher ist es nicht möglich Komponenten, Plugins, Module oder Templates zu installieren)

2. Login

Das Login erfolgt im Backend. Erreichbar ist dieses über die Adresszeile im Browser:
<http://www.meinedomain.de/administrator>

Es öffnet sich folgendes Fenster:



The image shows the Joomla! administrator login interface. It has a title 'Joomla!-Administrator Anmeldung' in blue. Below the title is a message: 'Bitte einen gültigen Benutzernamen und Passwort eingeben, um Zugriff auf die Administration zu erhalten.' and a link 'Zurück zur Startseite'. To the left of the form is a large padlock icon. The form itself contains three input fields: 'Benutzername' (highlighted in yellow), 'Passwort', and 'Sprache' (a dropdown menu set to 'Standard'). At the bottom right of the form is a green 'Anmelden' button with a right-pointing arrow.

Abb. 1: Login

3. Aufbau Joomla! Frontend

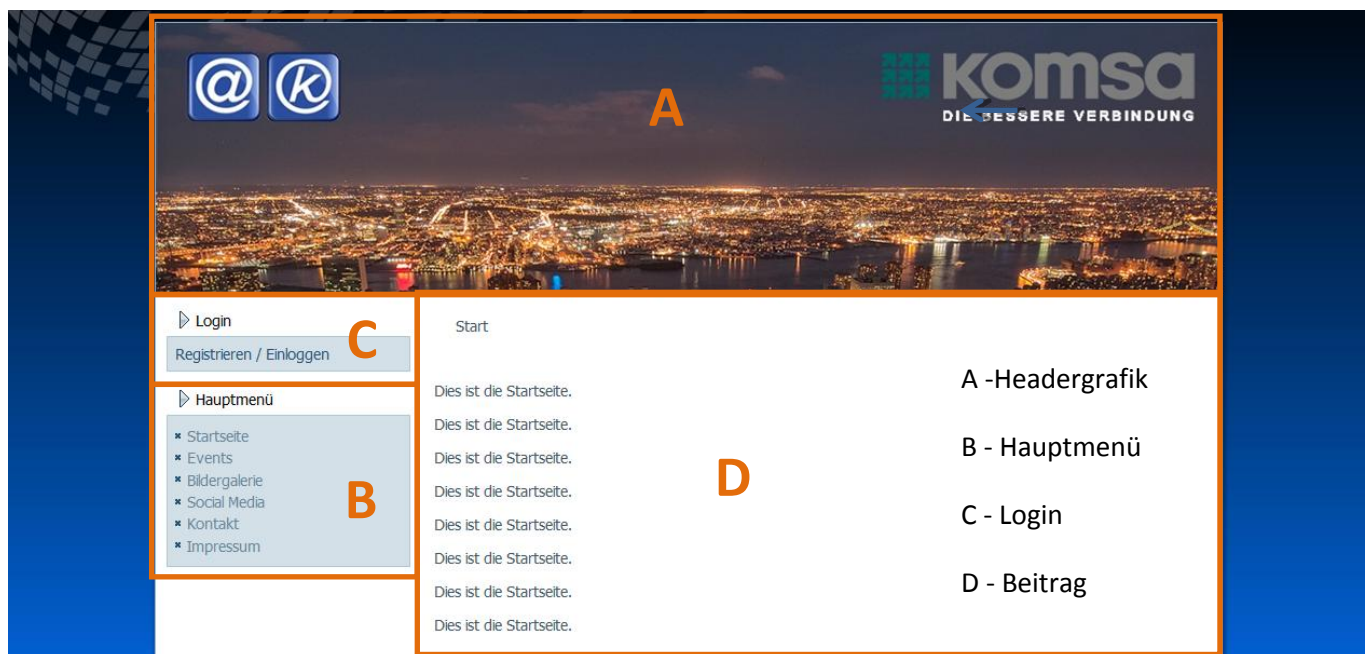


Abb. 2: Frontend

4. Aufbau Joomla! Backend



Abb. 3: Backend Kontrollzentrum

Joomla! wird in 3 wichtige Gruppen unterteilt: **Beiträge**, **Bereiche** und **Kategorien**.

4.1. Beiträge

Es wird auf den Button Beiträge geklickt, um einen **neuen Beitrag** anzulegen (vgl. Abb. 3).

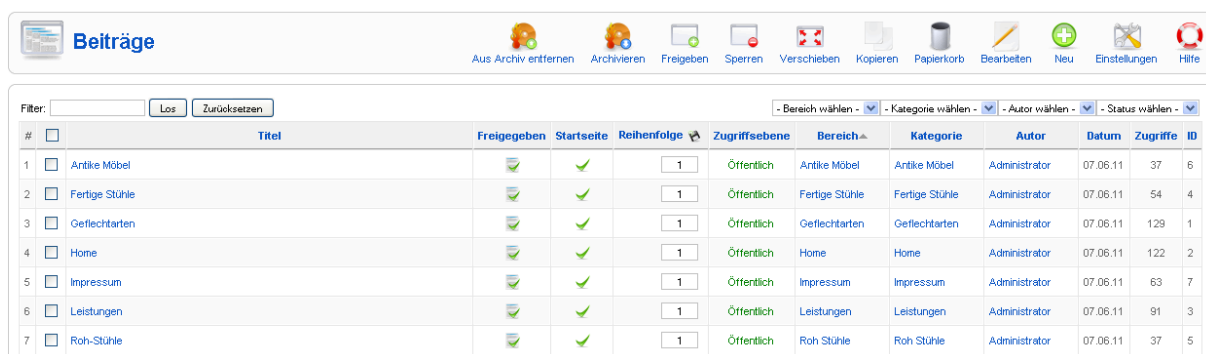


Abb. 4: Beiträge

Ein Beitrag ist das, was der User im Frontend der Webseite sieht (vgl. Abb. 2 - D).

Dieser kann Texte, Bilder, Tabellen sowie komponentenspezifischen Inhalt haben.

In der rechten oberen Ecke befinden sich Buttons zur Bearbeitung des Beitrages.



Abb. 5: Beiträge editieren

Um einen **neuen Beitrag** zu erstellen, wird auf den Button  geklickt.

Es öffnet sich ein Editorfenster:

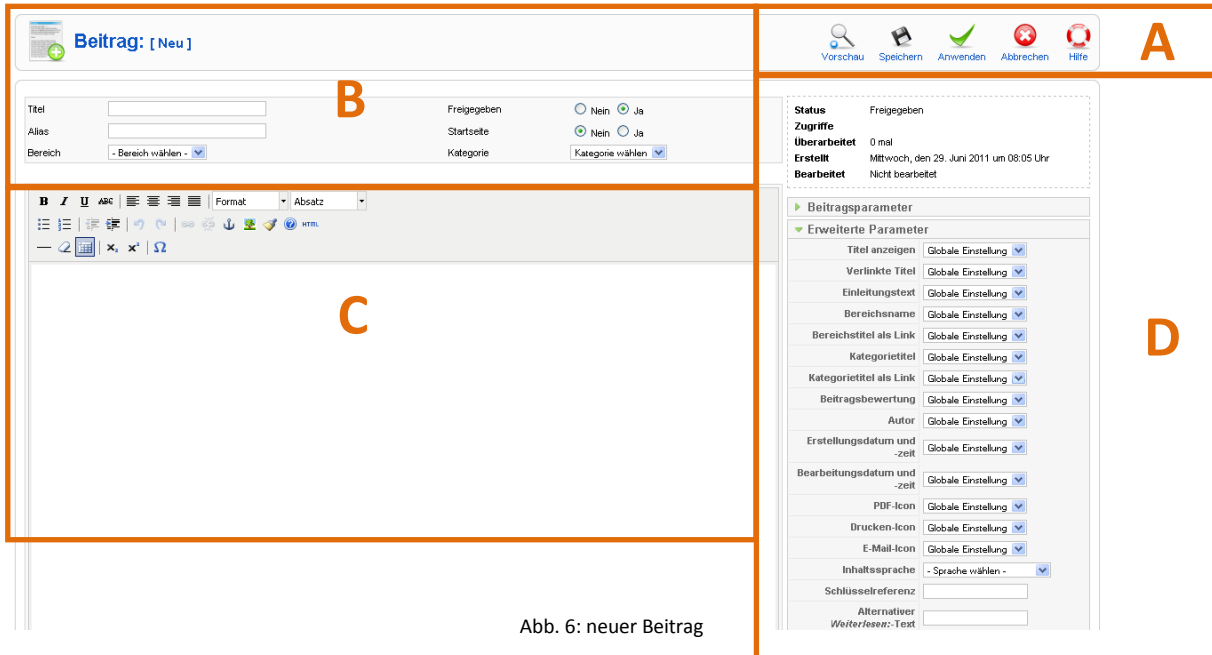


Abb. 6: neuer Beitrag

A - Buttons zur Bearbeitung

B - Titel-, Bereich- und Kategorievergabe (vgl. Punkt 3.2.), Freigabe nicht vergessen!

C - Editorfenster für Beiträge

(funktioniert nach dem Prinzip **WYSIWYG**¹⁸ meist ist es aber von Vorteil, den HTML-Editor zur Bearbeitung zu nutzen)

D - Parametereinstellungen

In den **Parametereinstellungen** besteht die Auswahl zwischen „Globalen Einstellungen“, „ja“ und „nein“ bzw. „verbergen“ und „anzeigen“. Um diese Einstellungen nicht einzeln zuzuweisen, gibt es die Alternative, die globalen Einstellung benutzerdefiniert einzurichten:

¹⁸ WYSIWYG = What You See Is What You Get

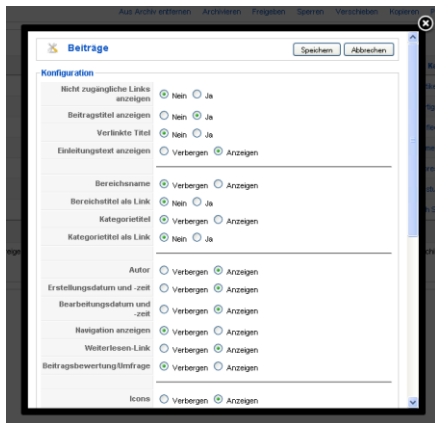


Abb. 7: globale Einstellungen editieren

Unter Beiträge den Bearbeitungsbutton



(vgl. Abb. 5) anklicken.

Es öffnet sich eine Light-Box. Hier werden alle individuellen globalen Einstellungen vorgenommen.

Der **Beitrag** ist nun erstellt, aber noch nicht im Menü sichtbar, deshalb muss dieser erst folgendermaßen **verlinkt werden**:

Unter der Drop Down Auswahl: Menüs das jeweilige Menü auswählen, indem der Beitrag erscheinen soll.

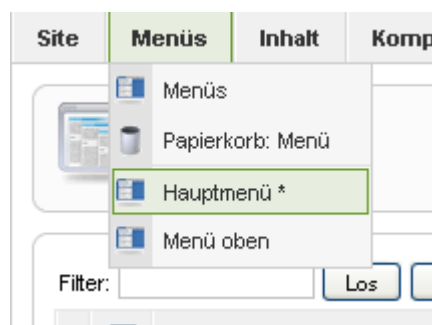



Abb. 8: Beiträge verlinken

Es öffnet sich ein Fenster mit einer **Auflistung aller Menüeinträge** des jeweiligen Menüs.

Menüeinträge: [Hauptmenue]									
<div> <div>Menüs</div> <div>Standard</div> <div>Freigegeben</div> <div>Sperren</div> <div>Verschieben</div> <div>Kopieren</div> <div>Papierkorb</div> <div>Bearbeiten</div> <div>Neu</div> <div>Hilfe</div> </div>									
<div> <div>Filter:</div> <div>Los</div> <div>Zurücksetzen</div> <div>Max. Ebenen: 10</div> <div>- Status wählen -</div> </div>									
#	Menüeintrag	Standard	Freigegeben	Reihenfolge	Zugriffsebene	Typ	Itemid		
1	Home	★	✓	1	Öffentlich	Beiträge » Beitrag	12		
2	Geflechtarten		✓	2	Öffentlich	Beiträge » Beitrag	13		
3	Leistungen		✓	3	Öffentlich	Beiträge » Beitrag	14		
4	Fertige Stühle		✓	4	Öffentlich	Beiträge » Beitrag	15		
5	Roh Stühle		✓	5	Öffentlich	Beiträge » Beitrag	16		
6	Antike Möbel		✓	6	Öffentlich	Beiträge » Beitrag	17		
7	Kontakt		✓	7	Öffentlich	Kontakte » Kontakt	19		
8	Impressum		✓	8	Öffentlich	Beiträge » Beitrag	18		

Abb. 9: Auflistung aller Menüeinträge

Um einen **Beitrag zu verlinken**, wird oben rechts auf  geklickt.



Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

Um auf die links umrandete **Beitragsebene** zu gelangen, wird auf folgendes geklickt:

Interner Link → Beiträge → Beitrag → Layout Beitrag (Joomla! Standard)

Abb. 10: Beitragsebenen

Es öffnet sich folgendes Fenster:

Abb. 11: neuer Menüeintrag

Wichtig hierbei ist es, den **Titel zu vergeben** (1.), den vorher **angelegten Beitrag auszuwählen** (2.) und danach alles **abzuspeichern** (3.).

4.2. Bereiche und Kategorien

Bereiche und Kategorien müssen **vor** der Beitragserstellung angelegt werden!

Bereiche und Kategorien sind dafür da, der Seite eine gewisse **Struktur** zu verpassen. Wenn viele Beiträge vorhanden sind, ist dies von Vorteil, damit ein besserer Überblick entsteht.

Bereiche sind dabei die Grobeinteilung, Kategorien splitten dann einen Bereich nochmals feiner auf.

Zur besseren Verdeutlichung ein Beispiel:

Eine Seite für Musik- und Film-Kritiken.
Zwei Bereiche: "Musik (CDs)" und "Filme (DVDs)".

Einteilungen der Kategorien nach Musikrichtungen (Rock, Pop, Techno, Hip Hop, Klassik u.a.) bzw. nach Genres (Thriller, Horror, Science Fiction u.a.).

Die Bereiche sind also den Kategorien übergeordnet (hier Musik und Filme) und die Genres entsprechen den Kategorien.

Eine neue Kategorie wird nach dem gleichen Prinzip wie ein neuer Bereich angelegt. Deshalb wird hier nur beschrieben, wie eine neue Kategorie angelegt wird:

Um eine **neue Kategorie anzulegen** wird auf Kategorien geklickt (vgl. Abb. 3).

In der rechten oberen Ecke finden sich wieder die Buttons zur Bearbeitung.

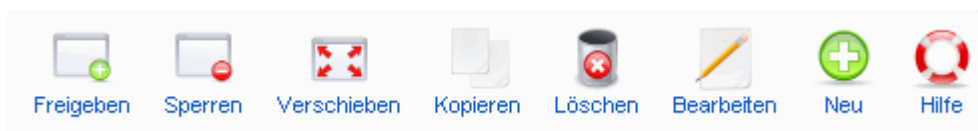



Abb. 12: Kategorien editieren

Um einen neue Kategorie zu erstellen, wird auf  geklickt.

Es öffnet sich folgendes Editorfenster:

Abb. 13: neue Kategorie

Hier werden wieder alle Optionen wie Titel, Bereich und Kategoriesortierung eingetragen und anschließend auf  geklickt.

Speichern

Anmerkung:

Beiträge, Kategorien und Bereiche befinden sich auch unter der Drop Down Auswahl: Inhalt.

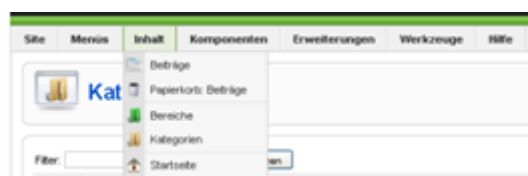


Abb. 14: Drop Down Auswahl Inhalt

Joomla! bietet eine Menge an **Open Source Erweiterungen** (Plugins, Komponenten und Module) an.¹⁹

Nachfolgend werden die Unterschiede erklärt und aufgezeigt.

¹⁹ Siehe dazu: <http://www.joomlaos.de/>

4.3. Plugins

Plugins sind kleine Programme, die den Inhalt einer Seite verändern, bevor dieser ausgegeben wird. Viele Plugins sind im Text eines Content-Elements durch geschweifte Klammern eingebunden. So können beispielsweise Bilder in den Text eingebunden werden. Daneben verrichten Plugins systemnahe Aufgaben wie die Anmeldung der Benutzer oder die Erweiterung der Suche.

4.4. Module

Module dienen der Anzeige spezieller Inhalte im Front- und im Backend. Sie können im Template positioniert werden und sind nicht Bestandteil des normalen Inhaltsbereichs. In der Regel werden die Elemente, die sich im Frontend auf der linken und rechten Seite befinden, über Module gesteuert.

4.5. Komponenten

Komponenten sind im Bezug auf Aufbau und Bedienung die komplexesten Erweiterungen. Sie können eigene dynamische Inhalte verwalten und im Backend und in der Datenbank separate Bereiche haben. Beispiele sind Umfragen oder Banner. Komponenten werden üblicherweise direkt im Inhaltsbereich angezeigt. Einige besitzen zugeordnete Module oder Plugins, um ihre Inhalte anzuzeigen.²⁰

5. Neues Menü erstellen

Es gibt verschiedene Arten von Menüs, im Folgenden wird das Anlegen des **Hauptmenüs** (vgl. Abb. 2 - B) und des oberen Menüs (auch **Topmenü** genannt) erklärt.

Als erstes wird die Drop Down Auswahl: Menü -> Menüs geöffnet.

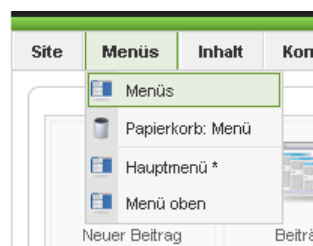


Abb. 15: Auswahlmenü Menüs

²⁰ Quelle: http://openbook.galileocomputing.de/joomla15/joomla_09_module_001.htm#mj22749e7c73684f8c4b6ada5bb4bf53bb

Es öffnet sich folgendes Fenster:

Menüs								
#		Titel	Typ	Menüs	# Freigegeben	# Gesperrt	# Papierkorb	# Module
1	<input type="radio"/>	Hauptmenü	Hauptmenue		8	-	-	1
2	<input type="radio"/>	Menü oben	Menue-oben		6	-	-	1
								ID
								6
								7

Abb. 16: Auflistung aller Menüs

Zum **Erstellen eines neuen Menüs** wird auf den Button  geklickt.


Menü: [Neu]

Eindeutiger Name:

Titel:

Beschreibung:

Modultitel:

Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

Hier wird der Name für das Menü selbst und auch für das Modul vergeben, welches später noch bearbeitet wird.

Abb. 17: neues Menü erstellen

Jetzt wird auf die Drop Down Auswahl: Erweiterungen -> Module geklickt.

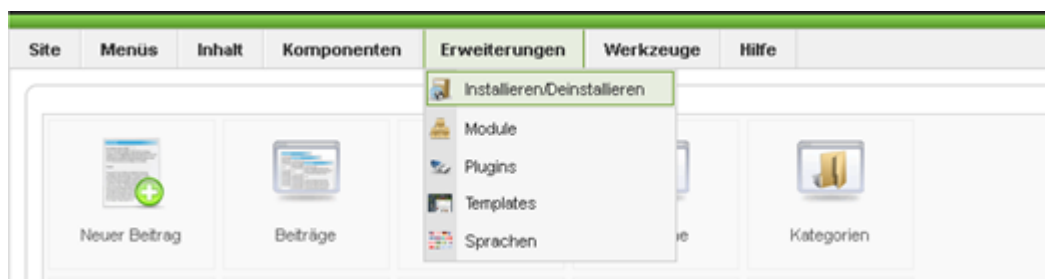


Abb. 18: Drop Down Auswahl Erweiterungen

Es erscheint eine Auflistung aller Module.

Module									
#		Name	Aktiviert	Reihenfolge	Zugriffsebene	Position	Seiten	Typ	ID
1	<input type="checkbox"/>	Hauptmenü	✓	2	Öffentlich	left	Alle	mod_mainmenu	47
2	<input type="checkbox"/>	Menü oben	✓	0	Öffentlich	user3	Alle	mod_mainmenu	48

Abb. 19: Auflistung Module

Das eben erstellte Menü heraus suchen und darauf klicken, um es zu bearbeiten.

Abb. 20: Menü bearbeiten

Abb. 21: Menümodulparameter

Position:

Hauptmenüs sind meist so erstellt, dass sie auf den Positionen **"left"** oder **"right"** veröffentlicht werden.

Topmenüs haben meist die Position **"user3"**. Wenn user3 ausgewählt ist, sollte der Titel verborgen werden, da sonst das Modul nach unten verschoben wird.

Modulparameter:

Bei Hauptmenüs wird **Liste** als Menüstil ausgewählt.

Bei Topmenüs wird **Vorgängerversion - Flach Liste** als Menüstil ausgewählt.

Erweiterte Parameter:

Bei Hauptmenüs wird unter Erweiterte Parameter das **Modul-Klassen-Suffix _menu** eingetragen.

Bei Topmenüs wird unter Erweiterte Parameter das **Modul-Klassen-Suffix _nav** eingetragen.

6. Erweiterungen installieren

Die oben genannten **Erweiterungen** müssen im Joomla! Backend **installiert werden**:

Unter der Drop Down Auswahl: Erweiterungen -> Installieren/Deinstallieren klicken.

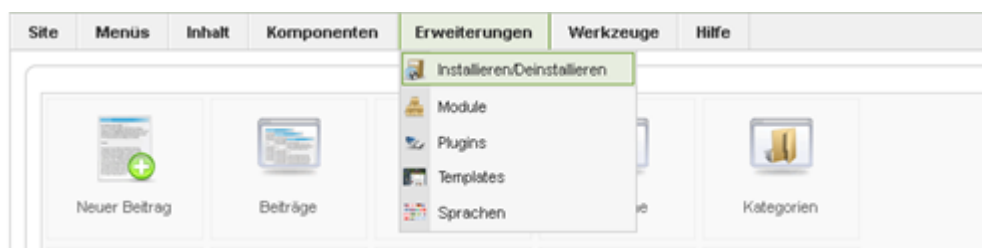


Abb. 22: Menüpunkt Erweiterungen

Es öffnet sich folgendes Fenster:

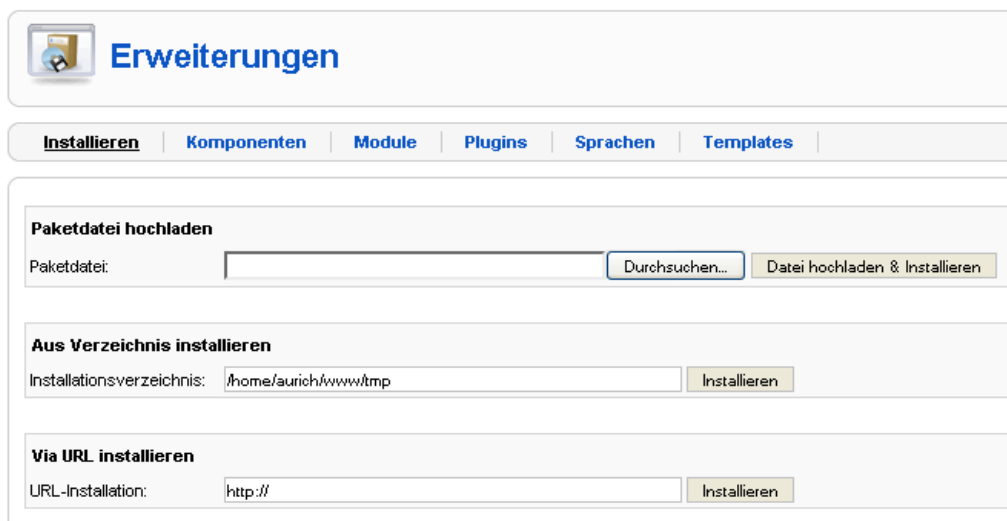


Abb. 23: Erweiterungen installieren

Hier mittels „Durchsuchen...“ die gewünschte Datei heraussuchen, hochladen und installieren.

Achtung: Die Datei muss gezippt hochgeladen werden. Nur in Ausnahmefällen muss sie vorher entzippt werden. Dieser Hinweis befindet sich aber mit hoher Wahrscheinlichkeit im Downloadbereich der Erweiterung.

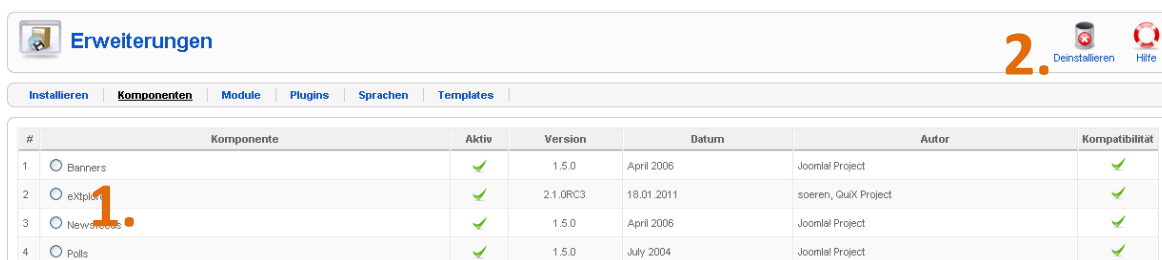
Ist die Datei hochgeladen & installiert, erscheint die Meldung, dass die Erweiterung erfolgreich hochgeladen wurde.

Wenn eine Fehlermeldung auftritt, kann es eventuell daran liegen, dass die Ordner noch schreibgeschützt sind (vgl. Punkt 1 Installationshinweise)

7. Erweiterungen deinstallieren

Unter der Drop Down Auswahl: Erweiterungen -> Installieren/Deinstallieren klicken (vgl. Abb. 22). Es öffnet sich ein Fenster (vgl. Abb. 23)

Nun kommt es darauf an, was deinstalliert werden soll. Im Folgenden wird die Deinstallation einer Komponente erläutert.



#	Komponente	Aktiv	Version	Datum	Autor	Kompatibilität
1	Banners	✓	1.5.0	April 2006	Joomla! Project	✓
2	eXtpl...	✓	2.1.0RC3	18.01.2011	soeren, GuIX Project	✓
3	Newsfeeds	✓	1.5.0	April 2006	Joomla! Project	✓
4	Polls	✓	1.5.0	July 2004	Joomla! Project	✓

Abb. 24: Komponenten deinstallieren

Es erscheint eine Liste mit allen Komponenten, die im Backend bereits installiert sind.

Um eine Komponente zu deinstallieren, wird zuerst in den Radio Button, der sich vor dem Namen befindet, (1.) und anschließend auf Deinstallieren geklickt (2.).

Das Deinstallieren von Plugins, Modulen und Templates erfolgt äquivalent.

8. Medien einbinden

Eine Joomla! Komponente, um Medien auf einfache Art und Weise hoch- und runterzuladen ist der Joomla! eXtplorer. Der eXtplorer ist ein auf PHP und Javascript basierender Filemanager zur Verwaltung des Webverzeichnisses aus dem Backend-Bereich heraus.²¹

Diese Komponente ist kein Joomla! Standard und muss vorher installiert werden (vgl. Punkt 5 Erweiterungen installieren).

Nach der Installation befindet sich die Komponente unter der Drop Down Auswahl: Komponenten -> eXtplorer.

Der Filemanager öffnet sich:

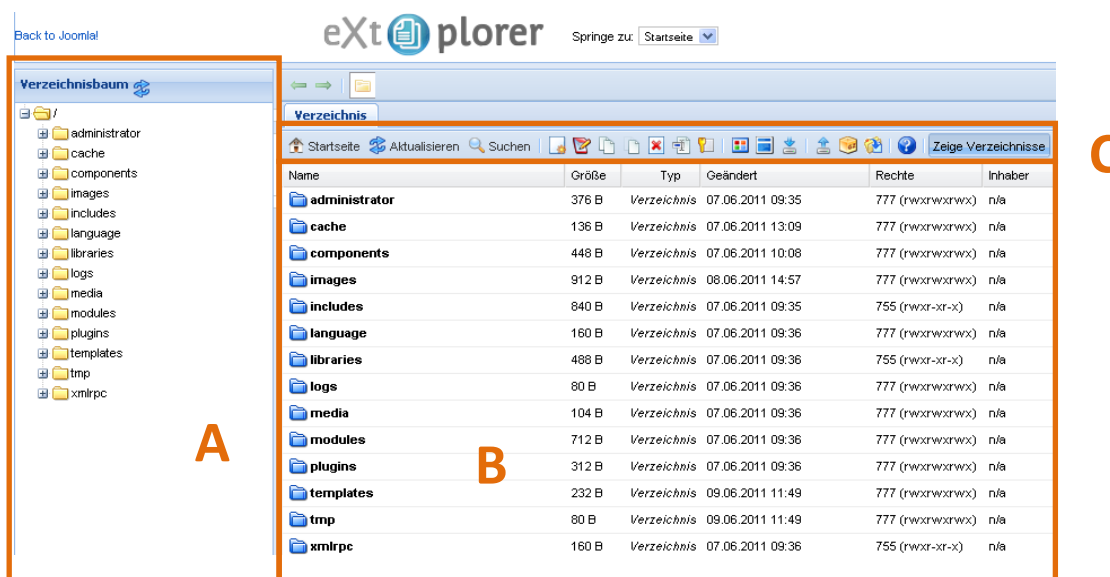


Abb. 25: eXtplorer



Die grafische Oberfläche erinnert stark an den Windows Explorer - beide besitzen auch das annähernd gleiche Prinzip.

²¹ Siehe hierzu: http://www.joomlaos.de/option,com_remository/Itemid,41/func,fileinfo/id,3264.html

A - Verzeichnisbaum

B - Ordnerinhalte

C - Bearbeitungsbuttons

Die Handhabung ist recht einfach, es wird der gewünschte Ordner ausgewählt und die gewünschten Inhalte (meist Bilder) hoch-  bzw. runter-  geladen.

Der Nutzung halber ist es besser, Bilder immer im folgenden Verzeichnis, welches vorher angelegt werden muss, zu speichern:

images -> stories -> images_NameDesBeitrages

Um das Bild dann in einen Beitrag einzubinden, wird der Beitrag geöffnet (vgl. Abb. 4).

Im Beitrag befindet sich ganz unten



Wird dieser Button geklickt, öffnet sich eine LightBox:

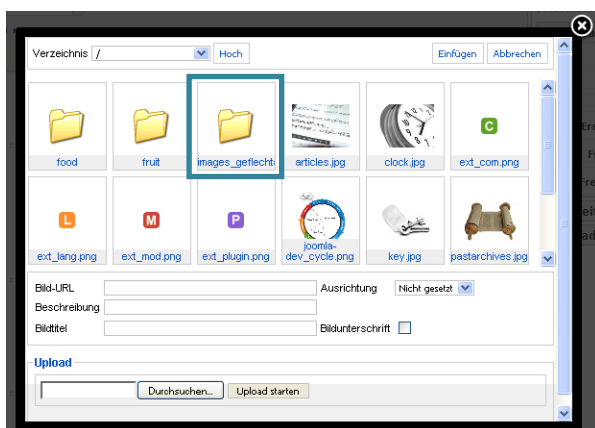


Abb. 26: LightBox Bilderordner

Anmerkung:

Eine weitere Alternative -ohne den eXplorer - wäre, die Dateien (Bilder) mittels „Upload“ hochzuladen. Bei zu vielen Bildern wird das aber schnell unübersichtlich.

In dieser LightBox findet sich der soeben angelegte Bilderordner.

Den Ordner öffnen.

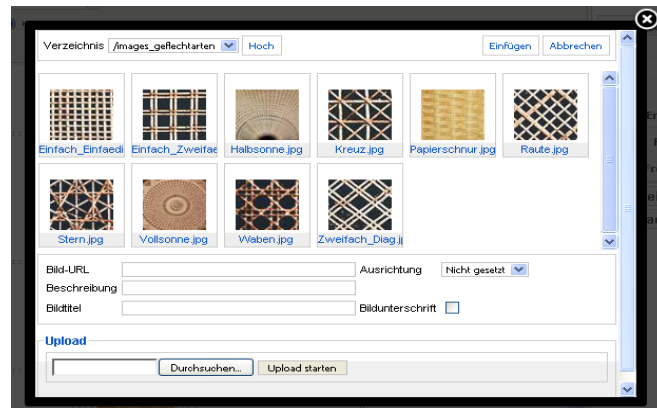


Abb. 27: LightBox Bilder

Nun nur noch das Bild heraussuchen und „*Einfügen*“ in der oberen rechten Ecke klicken.

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Login
- Abb. 2: Frontend
- Abb. 3: Backend Kontrollzentrum
- Abb. 4: Beiträge
- Abb. 5: Beiträge edieren
- Abb. 6: neuer Beitrag
- Abb. 7: globale Einstellungen edieren
- Abb. 8: Beiträge verlinken
- Abb. 9: Auflistung aller Menüeinträge
- Abb. 10: Beitragsebenen
- Abb. 11: neuer Menüeintrag
- Abb. 12: Kategorien edieren
- Abb. 13: neue Kategorie
- Abb. 14: Drop Down Auswahl Inhalt
- Abb. 15: Auswahlmenü Menüs
- Abb. 16: Auflistung aller Menüs
- Abb. 17: neues Menü erstellen
- Abb. 18: Drop Down Auswahl Erweiterungen
- Abb. 19: Auflistung Module
- Abb. 20: Menü bearbeiten
- Abb. 21: Menümodulparameter
- Abb. 22: Menüpunkt Erweiterungen
- Abb. 23: Erweiterungen installieren
- Abb. 24: Komponenten deinstallieren
- Abb. 25: eXtplorer
- Abb. 26: LightBox Bilderordner
- Abb. 27: LightBox Bilder

Dokumentation

Joomla! Backend

Microsite Events Erweiterungen

1. Hauptmenü

1.1. Events

Mit EventList ist es möglich, Veranstaltungen in Kategorien und Orte zu gliedern. Abgelaufene Events werden automatisch gelöscht und archiviert.²²

Die Komponente befindet sich im Backend in der Drop Down Auswahl: Komponenten -> EventList

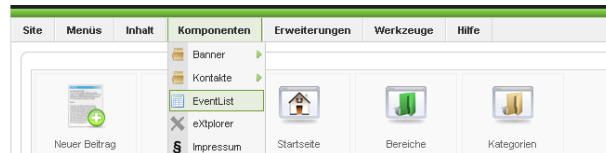


Abb. 1: Backend Drop Down Auswahl EventList

Es öffnet sich folgendes Fenster:

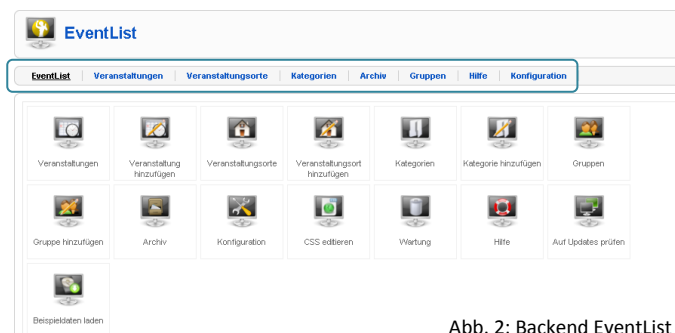


Abb. 2: Backend EventList

Die einzelnen Registerkarten werden nun näher erklärt:

EventList

gibt einen Überblick über mögliche Einstellungen der Komponente.

Veranstaltungen



Abb. 3: Backend EventList Registerkarte Veranstaltungen

²² <http://www.schlu.net/>

Achtung:

Um eine neue Veranstaltung hinzuzufügen, müssen der Veranstaltungsort und die Kategorie schon angelegt sein!

Mit  wird ein leerer Beitrag geöffnet.

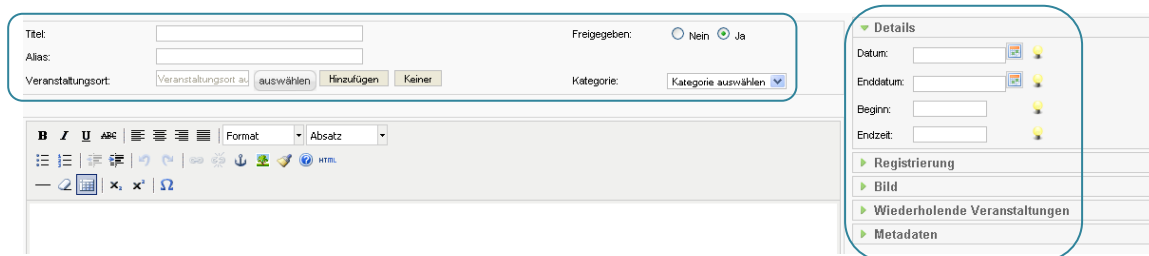


Abb. 4: Backend EventList neue Veranstaltung

Hier werden folgende Informationen eingetragen:

- Titel (Name der Veranstaltung)
- Alias (wird automatisch von Joomla! generiert, kann also frei bleiben)
- Veranstaltungsort (unter *auswählen* kann der vorher angelegte Veranstaltungsort ausgewählt werden)
- Kategorie (über das Drop Down Menü kann die vorher angelegte Kategorie ausgewählt werden)
- Details (Datum, Enddatum, Beginn, Zeit)
- Registrierung (Registrieren und Abmelden aktivieren)
- Bild (über *Hochladen - Durchsuchen* hinzufügen)
- Wiederholte Veranstaltung

Sind alle benötigten Informationen zusammengetragen, wird auf  geklickt.

Die Registerkarte Veranstaltungen (Abb. 3) wird sichtbar. In dieser muss sich die soeben angelegte Veranstaltung befinden.

Veranstaltungsorte



#	<input type="checkbox"/>	Veranstaltungsort	Alias	Website	Stadt	Freigegeben	Erstellt	Veranstaltungen	Sortieren	ID
1	<input type="checkbox"/>	Hartmannsdorf	hartmannsdorf	http://www.komsa.de	Hartmannsdorf	✓	Autor: Administrator E-Mail: vanessa_nitze@web.de	2	▼	2
2	<input type="checkbox"/>	Chemnitz	chemnitz	http://www.musterseite.de	Musterstadt	✓	Autor: Administrator E-Mail: vanessa_nitze@web.de	1	▲	3

Abb. 5: Backend EventList Registerkarte Veranstaltungsorte

Besitzt das gleiche Prinzip wie die Registerkarte Veranstaltungen (Abb. 3).

Um einen Ort hinzuzufügen, wird auf den Button  geklickt.

Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem alle gewünschten Informationen eintragen werden.

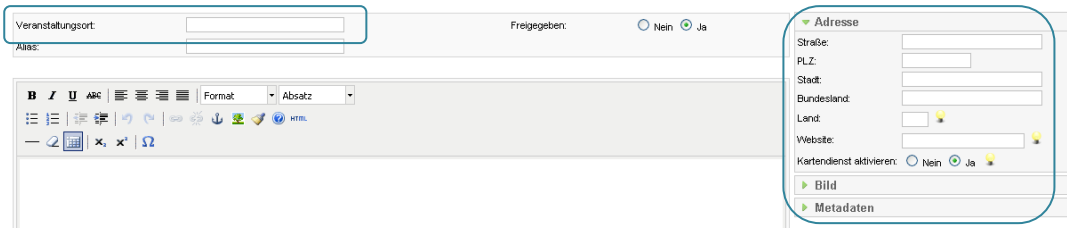


Abb. 6: Backend EventList neuer Veranstaltungsort

- Veranstaltungsort
- Adresse (Straße, PLZ, Stadt, Bundesland, Land, Website)
- Bild (über *Hochladen* - *Durchsuchen* hinzufügen)

Sind alle Informationen zusammengetragen, wird auf  geklickt.

Die Registerkarte Veranstaltungsorte wird abermals sichtbar (Abb. 5), in dieser muss sich der soeben angelegte Veranstaltungsort befinden.

Kategorien

[EventList](#)
[Veranstaltungen](#)
[Veranstaltungsorte](#)
[Kategorien](#)
[Archiv](#)
[Gruppen](#)
[Hilfe](#)
[Konfiguration](#)

Suche:

Los

Zurücksetzen

- Status wählen -

#		Kategorie	Alias	Gruppe	Veranstaltungen	Freigegeben	Zugriff	Sortieren		ID
1		Saxonum	intern	-	5	✓	Registriert	▼	1	1
2		aetka	extern	-	2	✓	Öffentlich	▲	2	2

Abb. 7: Backend EventList Registerkarte Kategorien

Besitzt das gleiche Prinzip wie die Registerkarten Veranstaltungen (Abb. 3) bzw. Veranstaltungsort (Abb. 5).

Im Backend wird ausgewählt, ob die Events für öffentliche oder nur für registrierte Nutzer sichtbar sein soll. Die Kategorien Saxonum und aetka sind hierbei nur Beispiele und können nach Belieben umbenannt oder erweitert werden.

Um eine neue Kategorie anzulegen, wird auf  geklickt.

Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem alle gewünschten Informationen eintragen werden.

Abb. 8: Backend EventList neue Kategorie

- Kategorie (Name der Kategorie)
- Zugriff (für öffentliche oder registrierte Nutzer)
- Bild (über *Hochladen - Durchsuchen* hinzufügen)

Sind alle Informationen zusammengetragen, wird auf  geklickt.

Es wird die Registerkarte Kategorien sichtbar (Abb. 7), in der sich die soeben angelegte Kategorie befinden muss.

Archiv

Suche: Titel <input type="text"/> <input type="button" value="Los"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/>							
#	Datum	Start	Titel	Veranstaltungsort	Kategorie	Stadt	Erstellt
1	25.05.2011 - 25.05.2011	15.00 h	TK	-	extern	-	Autor: Administrator E-Mail: vanessa_nitze@web.de

Abb. 9: Backend EventList Registerkarte Archiv

Hier lagern alle vergangenen Veranstaltungen, sofern dies in der Konfiguration eingestellt wurde.

Konfiguration

Abb. 10: Backend EventList Registerkarte Konfiguration

Hier befinden sich alle Einstellungsmöglichkeiten der EventList Komponente:

- Grundkonfiguration
- Benutzerrechte
- Detailseite
- Layout
- Globale Parameter

1.2. Bildergalerie

Mittels der Komponente LightGallery lassen sich die Bilder kategorisch ordnen und werden in einer Lightbox als Slideshow dargestellt.²³

Die Bildergalerie befindet sich unter der Drop Down Auswahl:
Komponenten -> LightGallery



Abb. 11: Backend Drop Down Auswahl LightGallery

Es öffnet sich ein Fenster mit zwei Registerkarten:

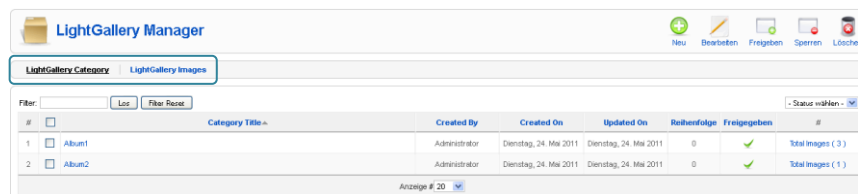


Abb. 12: Backend LightGallery

In der ersten Registerkarte befinden sich alle Kategorien (in dem Falle Album1 und Album2).

Die Kategorien lassen sich aber, wenn sie geöffnet werden, umbenennen bzw. beliebig erweitern.


Um eine neue Kategorie anzulegen, wird auf  geklickt.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

²³ Siehe dazu: <http://extensions.joomla.org/extensions/photos-a-images/photo-gallery/8734>

Abb. 13: Backend LightGallery neue Kategorie

Hier werden der Kategorienname und die Reihenfolge, wie die Kategorie auf dem Frontend angezeigt werden soll, eingeben.


In der zweiten Registerkarte werden alle bisherigen hochgeladenen Bilder aufgelistet, die Bilder können gelöscht werden, indem ein Haken in den Radio Button gesetzt und auf  geklickt wird.

Vorsicht! Es kommt keine Bestätigungsfrage zum Löschen.

Zusätzlich werden über  Bilder hochgeladen.

Abb. 14: Backend LightGallery Bilder hochladen

Hier wird eine Kategorie aus dem Drop Down Menü ausgewählt, ein Bildertitel bzw. eine Beschreibung vergeben und anschließend das Bild via *Durchsuchen...* herausgesucht.

Sind die gewünschten Daten eingetragen und das Bild herausgesucht, wird auf  geklickt.

Es öffnet sich wieder die zweite Registerkarte der LightGallery Images.

1.3. Social Media

Diese Seite ist ein „normaler“ Joomla! Beitrag mit verlinkten Logos.

Der Beitrag kann über die Drop Down Auswahl: Inhalt -> Beiträge aufgerufen werden.



Abb. 15: Backend Drop Down Auswahl Beiträge

Es werden alle Beiträge aufgelistet:

2	Startseite					2	Öffentlich			Administrator	24.05.11	208	51
3	Social Media					3	Öffentlich			Administrator	24.05.11	70	49

Abb. 16: Backend Beiträge anzeigen

Um einen Beitrag zu editieren, muss dieser durch einen Klick geöffnet werden.
Das Editorfenster öffnet sich.

Um die Verlinkung zu ändern, muss zuerst auf das Logo gedrückt werden.

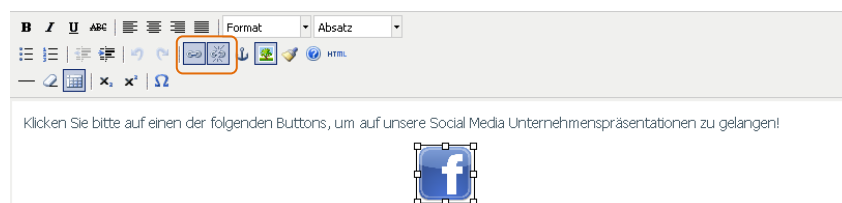


Abb. 17: Backend Beiträge editieren

Die beiden **Schaltflächen** werden aktiviert (Abb. 17).

Nun kann die Verlinkung geändert oder entfernt werden (Abb. 18).



Abb. 18: Backend Verlinkung editieren

1.4. Kontaktformular

Das Kontaktformular wird nur in Ausnahmefällen geändert. Es bietet dem User die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen.

Die Komponente ist unter der Drop Down Auswahl: Komponenten -> Kontakte aufrufbar.

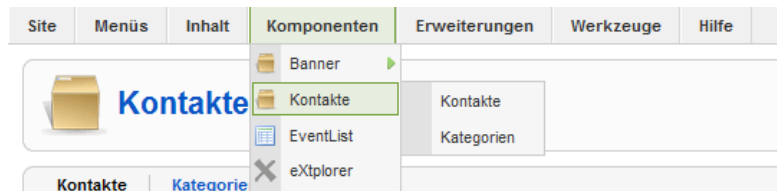


Abb. 19: Backend Drop Down Auswahl Kontakte

Die Komponente enthält zwei Registerkarten: Kontakte und Kategorien

Unter der Registerkarte Kontakte sind alle Kontaktdaten des Unternehmens hinterlegt.

The image displays a web form titled 'Kontakt: [Bearbeiten]'. The form is divided into three main sections: 'Details', 'Informationen', and 'Parameter'. The 'Details' section contains fields for Name (KOMSA Kommunikation Sachsen AG), Alias (komsa-kommunikation-sachsen-ag), Freigegeben (radio buttons for 'Nein' and 'Ja'), Kategorie (dropdown menu), Verknüpft mit Benutzer (dropdown menu), Reihenfolge (0 (KOMSA Kommunikation Sachsen AG)), Zugriffsebene (dropdown menu with 'Öffentlich', 'Registriert', 'Spezial'), and ID (2). The 'Informationen' section contains fields for Kontaktposition, E-Mail (info@komsa.de), Straße (Niederfrohnaer Weg 1), Stadt (09232 Hartmannsdorf), Bundesland (Sachsen), PLZ, Land (DE), and Telefon (+49 (0)3722 713 8500). The 'Parameter' section contains a list of parameters with radio buttons for 'Verbergen' and 'Anzeigen'. The parameters are: Name, Kontaktposition, E-Mail, Straße, Stadt, Bundesland, PLZ, Land, Telefon, Handy-Nr., Fax, Website, Zusatzinformationen, Kontaktbild, and vCard. The 'Anzeigen' option is selected for all parameters. Below the parameters, there are sections for 'Erweiterte Parameter' and 'E-Mail-Parameter'.

Abb. 20: Registerkarte Kontakte

Unter der Registerkarte Kategorien befindet sich eine einzelne Kategorie mit dem Namen „Kontakte“. Das Anlegen einer Kategorie ist nur deshalb von Nöten, da sonst kein neuer Kontakt erstellen werden kann.

2. Login

Im Kontrollzentrum befindet sich der Bereich *Benutzer*.

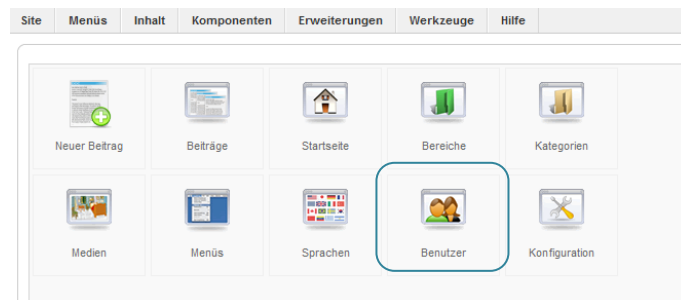


Abb. 21: Backend Kontrollzentrum

Hier werden alle im Moment registrierten User aufgelistet.

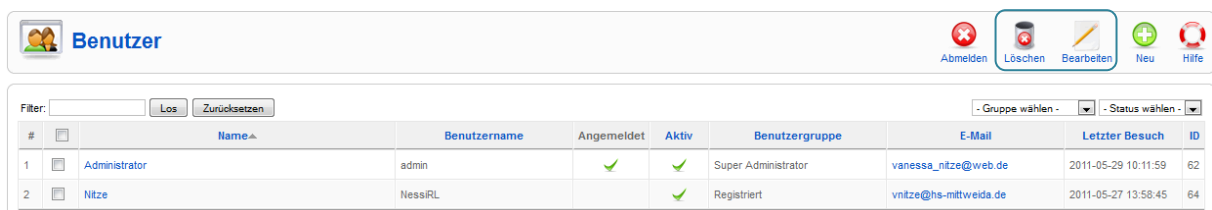


Abb. 22: Backend Benutzer

Die Benutzer können hier gelöscht oder bearbeitet werden.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Backend Drop Down Auswahl EventList
Abb. 2:	Backend EventList
Abb. 3:	Backend EventList Registerkarte Veranstaltungen
Abb. 4:	Backend EventList neue Veranstaltung
Abb. 5:	Backend EventList Registerkarte Veranstaltungsorte
Abb. 6:	Backend EventList neuer Veranstaltungsort
Abb. 7:	Backend EventList Registerkarte Kategorien
Abb. 8:	Backend EventList neue Kategorie
Abb. 9:	Backend EventList Registerkarte Archiv
Abb. 10:	Backend EventList Registerkarte Konfiguration
Abb. 11:	Backend
Abb. 12:	Backend LightGallery
Abb. 13:	Backend LightGallery neue Kategorie
Abb. 14:	Backend LightGallery Bilder hochladen
Abb. 15:	Backend Drop Down Auswahl Beiträge
Abb. 16:	Backend Beiträge anzeigen
Abb. 17:	Backend Beiträge edieren
Abb. 18:	Backend Verlinkung edieren
Abb. 19:	Backend Drop Down Auswahl Kontakte
Abb. 20:	Registerkarte Kontakte
Abb. 21:	Backend Kontrollzentrum
Abb. 22:	Backend Benutzer

8. Quellen- und Literaturverzeichnis

Quellen im Text

http://openbook.galileocomputing.de/joomla15/joomla_09_module_001.htm#mj22749e7c73684f8c4b6ada5bb4bf53bb

<http://de.wikipedia.org/wiki/Html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Look_and_Feel

<http://de.wikipedia.org/wiki/Php>

http://de.wikipedia.org/wiki/Template_%28Programmierung%29

<http://extensions.joomla.org/extensions/photos-a-images/photo-gallery/8734>

<http://karlo-ib.com/www8/>

<http://www.joomla.de/entdecken.html>

<http://www.joomlaos.de/>

http://www.joomlaos.de?option=com_remository/Itemid,41/func,fileinfo/id,3264.html

<http://www.schlu.net/>

Bilder auf der Microsite

<http://view.stern.de/de/picture/1622714/Sommer-Taiz%E9-Grau-Natur-%26-Landschaft-510x510.jpg>

http://www.komsa.pl/files/photo/groupLogo_129/173/056/3_13/11193214.jpg

<http://www.rskom.com/PIC/aetka.png>

<http://komsa.de/Unternehmen/aetka-AG.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/KOMSA-AG.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/KOMSA-Data-Solutions-GmbH.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/KOMSA-Polska.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/KOMSA-POS-lifestyle-GmbH.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/KOMSA-Systems-GmbH.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/Noritel-GmbH.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/Saxonum-GmbH.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/w-support-com-GmbH.aspx>

<http://komsa.de/Unternehmen/w-support-pl.aspx>

http://www.jfbw.de/_gfx/facebook-logo.png

<http://www.visiondesign24.de/img/logo-twitter.jpg>

<http://mein-deal.com/wp-content/uploads/2009/06/xing-logo.png>

http://www.fatofa.org/docman_content/youtube-logo.jpg

Alle anderen Abbildungen, die hier nicht separat aufgeführt sind, finden sich auf der Microsite www.karlo-ib/www8 wieder.

Fachliteratur

Anja Ebersbach, Markus Glaser, Radovan Kubani
Joomla! Das Handbuch für Einsteiger 2007

Hagen Graf
Joomla! 1.5: Websites organisieren und gestalten mit dem Open Source CMS 2006

Alex Kempkens
Das Joomla!-Entwicklerhandbuch 2009

Tobias Hauser, Florence Maurice, Christian Wenz
Das Webseite Handbuch Programmierung und Design 2008

9. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: interner Ablauf der EventList Komponente	11
Abbildung 2: Auswahl der Kategorie	12
Abbildung 3: Auswahl des Events	12
Abbildung 4: Details des Events	13
Abbildung 5: Kalendermodul der EventList Komponente	14
Abbildung 6: LoginModul.....	14
Abbildung 7: Registrierungs- und Anmeldeformular	15
Abbildung 8: Erstellen des Benutzerkontos.....	15
Abbildung 9: vergessenes Passwort zuschicken	16
Abbildung 10: Fehlgeschlagene Passwortanfrage	16
Abbildung 11: Bestätigung des Benutzerkontos.....	16
Abbildung 12: Kontaktformular	17
Abbildung 13: LightGallery Komponente	19
Abbildung 14: Quellcode für Datenbankaufruf	20
Abbildung 15: Designentwurf 1.....	21
Abbildung 16: Designentwurf 2.....	22
Abbildung 17: Designentwurf 3.....	23
Abbildung 18: Designentwurf 4.....	24
Abbildung 19: Designentwurf 5.....	25
Abbildung 20: Fehleranalyse der LightGallery im IE	26
Abbildung 21: Fehleranalyse der Suchfunktion	27
Abbildung 22: Fehleranalyse der Suchfunktion am Beispiel der LightGallery Komponente...	27

10. Selbstständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit ehrenwörtlich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Es wurden keine anderen als die angegebenen Quellen und Hinweise verwandt.

Die vorliegende Arbeit wurde bisher keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Rochlitz, _____

Unterschrift